



Dr.Nr.

GR

am 28.02.2023

öffentlich

Datum: 09.02.2023

Amt: 20.1

Verfasser: Gleichauf Tanja

Anlage: ---

Klimaangepasstes Waldmanagement – Neue Bundesförderung 2022 bis 2026 - Antrag wird zurückgezogen

Wie im Dezember 2022 bereits dargelegt, stellt die Bundesregierung ein neues Bundesförderprogramm „Klimaangepasste Waldbewirtschaftung“ bereit.

Da die De-minimis-Grenze der Stadt Engen im Jahr 2022 bereits überschritten war, und das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) für Anträge ab dem Jahr 2023 eine beihilferechtliche Freistellung angekündigte, hat die Stadt Engen Ihren Antrag am 13.01.2023 gestellt mit dem Hintergrund, die de-minimis-Auflage würde im Jahr 2023 wegfallen. Zum heutigen Kenntnisstand sind die de-minimis-Auflagen noch nicht weggefallen. Das BMEL hat lediglich darüber informiert, dass die Freistellung der Förderung in 2023 angestrebt wird.

Die im Dezember 2022 bereits erwähnten Unklarheiten, bestehen immer noch. Ob der personelle Mehraufwand durch die vertragliche Beförsterungsvereinbarung zwischen der Stadt Engen und dem Landratsamt Konstanz abgedeckt ist, oder durch den entstehenden Mehraufwand für den Revierleiter Mehrkosten auf die Stadt Engen zukommen, ist ebenfalls noch unklar. Die Konkurrenz zum Erhalt von Ökopunkten durch die Ausweisung von Stilllegungsflächen nach Alt- und Totholzkonzept ist eine weitere Unklarheit.

Angesichts dieser Unklarheiten und der Tatsache, dass die Aufrechterhaltung des Antrages weitere de-minimis-pflichtige Förderanträge blockieren würde, wird die Stadt Engen den Förderantrag auf Klimaangepasstes Waldmanagement zurückziehen.